**Fürbitten zum Hirtensonntag mit Psalm 23**

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.*

Wir bitten dich, Herr, unser Gott, dass das für alle Menschen gilt. Dass keiner auf dieser Welt mehr Mangel leiden muss.   
Dass alle genug zu essen haben und ein Dach über dem Kopf.   
Dass Kinder spielen und lernen dürfen statt zu arbeiten.   
Und dass alle Menschen Zugang zu medizinischer Versorgung haben.

Wir rufen zu dir:

**Herr, erbarme dich**

*Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.*

Herr, gib du uns das frische Wasser des Lebens. Damit wir lebendig werden. Damit wir uns freuen können.   
Damit wir Kraft haben, in dieser Welt zu leben und sie zu verändern.

Wir rufen zu dir:

**Herr, erbarme dich**

*Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.*

Herr, führe uns auf rechter Straße, zeige uns den richtigen Weg: den Weg des Friedens und der Gerechtigkeit.   
Zeige uns, wie wir uns verhalten müssen,   
auf was wir verzichten müssen,   
was wir abgeben müssen, damit alle Menschen dieser Welt leben können.

Wir rufen zu dir:

**Herr, erbarme dich**

*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.*

Wir denken an die Menschen im finsteren Tal:   
die Kranken, die Sterbenden, die Verlassenen und Einsamen. Lass sie deine Nähe spüren.

Wir rufen zu dir:

**Herr, erbarme dich**

*Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.*

Wir denken an die Menschen, die von Feinden umgeben sind:   
die in Kriegsgebieten leben oder die vor Gewalt und Verfolgung auf der Flucht sind.   
Sie brauchen einen Tisch, der für sie bereitet ist. Sie brauchen offene Arme, die sie empfangen.

Sie brauchen Menschen, die ihnen helfen.

Hilf uns, solche Menschen zu sein.

Wir rufen zu dir:

**Herr, erbarme dich**

*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.*

Herr, auf deine Barmherzigkeit vertrauen wir.   
Und wir kommen in dein Haus, um uns geborgen und aufgehoben zu wissen.

Wir rufen zu dir:

**Herr, erbarme dich**